

Freundschaft im Kinder- und Jugendbuch – kleine Leseliste

Harmonische Kinderfreundschaften

Jeanne Birdsall, *Die Penderwicks* (ab 10 Jahren): Vier Schwestern erleben wunderbare Ferienwochen und geraten mit ihrem neuen Freund in spannende Abenteuer.

Kirsten Boie, *Wir Kinder aus dem Möwenweg* (ab 8 Jahren): Acht Kinder, die in derselben Reihenhaussiedlung leben, freunden sich miteinander an und haben viel Spaß zusammen.

Per Olov Enquist, *Großvater und die Wölfe* (ab 8 Jahren): Weil Mina nach einem schrecklichen Traum furchtbare Angst hat, denkt sich der Großvater für seine Enkel eine Mutmach-Bergexkursion aus, bei der ihnen Wölfe begegnen, sogar Bären. Richtig dramatisch wird es, als der Großvater stürzt und die Enkel über sich hinauswachsen.

Astrid Lindgren, *Die Kinder aus Bullerbü* (ab 6 Jahren): Ein Klassiker unter den Kinderbüchern! Die siebenjährige Lisa erzählt, was sie mit ihren Brüdern und den anderen vier Kindern, die in dem kleinen Dorf Bullerbü zuhause sind, im Laufe der Jahreszeiten erlebt.

Davide Morosinotto, *Die Mississippi-Bande* (ab 10 Jahren): 1904 machen sich vier sehr unterschiedliche Kinder aus dem Mississippi-Delta auf eine abenteuerliche Reise bis nach Chicago. Sie müssen sich in all den Abenteuern unbedingt aufeinander verlassen können.

Rieke Patwardhan, *Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen* (ab 8 Jahren): Drei Kinder – unter ihnen Lina, die aus Syrien flüchten musste – gründen eine Bande und erforschen, warum Nils' Oma plötzlich so seltsam wird und viele Dosen Erbsensuppe hortet.

Freundschaften zwischen gleichaltrigen, gegensätzlichen Partnern

Zoran Drvenkar, *Zarah* (ab 6 Jahren): Du hast doch keine Angst, oder? Zarah geht mit vier Freundinnen, die keine wirklichen Freundinnen sind, in den Wald. Sie versuchen, Zarah mit Horrorgeschichten Angst einzujagen. Doch die Monster erweisen sich am Ende als Zarahs wahre Freunde.

Kimberly Jones, *Als die Stadt in Flammen stand* (ab 14 Jahren): Ein weißes und ein afroamerikanisches Mäd-

chen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, geraten in rassistisch geprägte Unruhen und müssen die Nacht gemeinsam überleben. Sie müssen sich vertrauen und zahlreiche Vorurteile überwinden.

Marianne Kaurins, *Irgendwo ist immer Süden* (ab 11 Jahren): Die 11-jährige Ina, die mit ihrer Mutter in armen Verhältnissen lebt, behauptet vor der Klasse, Urlaub im Süden zu machen. Um nicht aufzufliegen, bleibt sie in ihrem Zimmer und postet Fotos aus dem angeblichen Urlaubsort. Der neu in die Siedlung gezogene Junge Vilmer nähert sich Ina in dieser Situation an – obwohl sie ihn für total bekloppt hält. Ihre Freundschaft wird innig, aber auf eine harte Probe gestellt.

Watt Key, *Alabama Moon* (ab 10 Jahren): Moon hat sein bisheriges Leben mit seinem Vater allein im Wald verbracht. Nach dessen Tod kommt er in ein Kinderheim und schließt dort die ersten Freundschaften seines Lebens. Mit seinen neuen Freunden reißt er aus dem Heim aus und lehrt sie, in der Wildnis zu überleben.

Eva Lezzi, *Die Jagd nach dem Kidduschbecher* (ab 12 Jahren): Samira und Rebekka, ein muslimisches und ein jüdisches Mädchen aus Berlin, sind seit der Grundschule beste Freundinnen. Als solche müssen sie gegenüber Vorurteilen behaupten und komplizierte Familiengeschichten bewältigen, die durch den Nahost-Konflikt geprägt sind.

Susann Opel-Götz, *Außerirdisch ist woanders* (ab 10 Jahren): Jona glaubt, dass sein neuer Mitschüler Henry ein Außerirdischer sein muss. Er freundet sich mit ihm an und möchte einen Forschungsbericht über das Leben dieser Außerirdischen schreiben. Dabei stellt sich am Ende heraus, dass Henry aus sehr armen Verhältnissen stammt, die wahrgenommenen Unterschiede also ganz andere Ursachen haben.

Maria Parr, *Waffelherzen an der Angel* (ab 8 Jahren): Lena ist mutig und hat ständig waghalsige Einfälle, mit denen sie sich selbst und den ruhigeren Trille in Gefahr bringt. Trotz der Charakterunterschiede können sie sich in allen Notfällen aufeinander verlassen.

Craig Thompson, *Weltraumkrümel* (ab 12 Jahren): Dieser dystopische Comic erzählt von dem Mädchen Violet, das sich mit ihren Freunden – einem intellektuellen Hühnchen und einem sehr seltenen Alien – in einem verminten Weltraum auf die Suche nach ihrem verschwundenen Vater macht.

Valérie Zenatti, *Leihst du mir deinen Blick* (ab 14 Jahren): Die 17-jährige Tal aus Jerusalem beginnt noch im Schock über ein Selbstmordattentat eine Flaschenpost zu schreiben, die von einem jungen Palästinenser gefunden wird. Über E-Mails entsteht eine Freundschaft, die viele Vorurteile überwinden muss.

Freundschaften, die in Liebesbeziehungen übergehen

Antje Babendererde, *Der Gesang der Orcas* (ab 12 Jahren): Die 15-jährige Sofie macht mit ihrem Vater, einem Fotografen, eine Exkursion in ein nordamerikanisches Indiandergebiet. Sie freundet sich mit Javid an, der ihr die Lebensweise seines Volkes nahebringen will.

Anne Freytag, *Nicht weg und nicht da* (ab 14 Jahren): Luise muss den Selbstmord ihres Bruders verkraften. Dabei helfen ihr E-Mail-Botschaften, die ihr Bruder noch an sie geschrieben hat, und die Freundschaft zu Jakob, der ihr hilft, wieder zu sich selbst zu finden.

Anne Freytag, *Der Mund voll ungesagter Dinge* (ab 14 Jahren): Sophie muss mit ihrem Vater zu dessen neuer Freundin nach München ziehen. Es fällt ihr schwer, Anschluss zu finden. Sie freundet sich mit dem Nachbarsmädchen Alex an, lässt sich immer intensiver auf sie ein und verliebt sich schließlich.

Rainbow Rowell, *Eleanor und Park* (ab 14 Jahren): Die beiden Protagonisten kommen aus sehr unterschiedlichen sozialen Verhältnissen, besuchen die gleiche Schule und können sich anfangs nicht besonders gut leiden. Allmählich nähern sie sich an, Park verteidigt Eleanor gegen Mobbing-Attacken, sie müssen aber ihre Beziehung vor den Eltern geheim halten. Sie beginnen eine komplizierte Liebesbeziehung.

Andreas Steinhöfel, *Die Mitte der Welt* (ab 13 Jahren): Phil lebt mit seiner Mutter und seiner Schwester ausgegrenzt am Rande einer Kleinstadt. Er verliebt sich in seinen neuen Mitschüler, erzählt seiner besten Freundin aber erst nach einiger Zeit davon. Es entwickelt sich eine Dreierfreundschaft, die aber äußerst kompliziert verläuft.